



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CDXLIII. Kurfürst Friedrich und Markgraf Johann vereignen dem Domstift den Kietz mit dem Dorfe Bauerstorf, am 30. August 1432.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

latten hengen an dessen Brieff, dy gegeben is in dy Niestad Brandenburg na Christi Gebort virteyn-
hundert Jar dar na in den eyn unde truttigsten Jare, an funte Dorotheen Dag der hilgen Juncfrowen.

Nach einer Copie.

**CDXLII. Markgraf Johans Quittung über den Keiserschoß des Stiffts Brandenburg,
vom 3. März 1431.**

Wyr Johans, von Gots gnaden Marggrawe zu Brandenburgk vnd Burggrawe zu Nu-
rembergk, bekennen offentlichen mit diesem bryeue vor allermenniglich van solches ketzergesehof-
fes wegen, do den von etlichen priesteren vnd geistlichen luden yn dem stifte zu Brandenburgk
gefallen vnd by andechtigen vnd Erfamen vnsern liben getrewen hern Woltern, vormals propft der
kercken zu Brandenburgk, hern Johan Grünberge, Her Johan Gertener, Engelbertum,
Jaspar Schutten vnd Jaspar Landtyn gelegt ist, das wir da von merklicher anliegender nott we-
gen vnser Lande vnd Lute von der verkertten ketzern antreffende, von Ihn gefordert vnd genommen
habenn, dieselben vnser Lande vnd Lute mit Gottes hulffe nach vnserm besten vermogen dauon zu
schutzen vnd zu schirmen. Hiervmb so wollen wyr dy genanten vnser lieben getrewen aller vnd yg-
lichen anspracke, geystlichen vnd wertlichen, die Ihn von deswegen entstehen vnd sy darvmb anlangen
mochte, behemen vnd schadelos halden ane geuerde. Des zu bekentenisse haben wir vnser Insiegel
zurück vnd diesen brieff lassen drucken, der geben ist zu Brandenburgk am Sonnabende nach Re-
miniscere, anno domini millesimo quadringentesimo tricesimo primo.

Nach einer Copie.

**CDXLIII. Kurfürst Friedrich und Markgraf Johann vereignen dem Domstift den Kiez mit
dem Dorfe Bawerstorf, am 30. Aug. 1432.**

Wir Friederich — vnd wir Johans, sein Sohne, bekennen — das vor vns komen sein —
Her Peter Clietzke propft, her Bertram von holtzendorf prior und gantze Capitel des klo-
sters auf der burge zu Brandenburg vnd vns fleißiglichen gebeten haben, In Ihren nachkomen vnd
Ihrem gotzhaufe desselben klosters vnser kitz zwischen derselben burge vnd vnser nienstad bran-
denburg gelegen vnd das Dorf Bawerstorf, das sie von Vincencius vnd gereke Becker ge-
kauft haben, ewiglichen zu vereignen —. Hiervmb — haben wir — den obgenanten — den obge-
schrieben kietz vnd das Dorf Bawrstorf — zu ewigen zeiten vereignet — ausgenommen das oberste
gerichte desselben kietzes von allerley luten, funder alleine von den luten, die dar auf wonen: vber
dieselben sollen wir kein gerichte haben vnd darauff sol vns vnser Erben vnd Nachkomen — alwege
als oft vnd dicke des noet geschicht der schultzheifs der auf dem kietze wohnett zum heiligen schwe-
ren, fulch vnser rechtigkeit von den obersten gerichtten einzufurdern vnd nicht zu uerschweigen, vnd
was also von den obersten gerichtten fallen wirdt, douon sollen wir — zwey teil nehmen vnd das dritte
teil den genanten propft, prior und dem gantzen Capitel des Closters geben on geuerde. Auch be-
halten wir vns an diesem eigentum, wen vnd auf welche zeit wir — ein gemeine Landtbete oder

gemeine dinst in der newen Marcken zu Brandenburg nehmen vnd gebieten, so mögen wir die auch von den abgeschrieben kietze vnd dem Dorfe Bawerstorff nehmen und uordern. Vnd für solchen obgeschriebenen eigentum vnd diese gnade haben vns die vpgenanten probst etc. sechshundert gute Rinsche gulden bereit vbergeben —. — Geben zu Cadoltzburg, am Sambstdage vor St. Gilgen tage, nach christi vnfers heren geburt vierzehnhundert Jahr vnd dornach jm zwey vnd dreißigsten Jahren.

Ann. Diese Urkunde enthält die Bestätigung einer gleichartigen schon im Jahre 1431 ausgestellten Urkunde, welche letztere in von Raumer's Cod. cont. I, 115 mitgeteilt ist. Man kennt den Grund nicht, warum so kurze Zeit nacheinander zwei Urkunden über denselben Gegenstand erlassen sind. Beide enthält das Archiv des Domstifts im Originale.

CDXLIV. Arnt und Peter Dyreken nebst Koppe von Etzen verkaufen dem Domstift eine Rente, am 24. März 1432.

Wy Arnt Dyreken und Peter Dyreken und Koppen von Etzen bekennen und be-
tughen openbar met desseme unfern open bryue vor uns und unsen rechten eruen und vor allen Cris-
tisen luden, dy en seen edder horen lesen, dat wy met wol bedachten mude reckelyken und redeliken
vorkoft hebben und vorkopen met Krafte desses bryues den erurdyghen herren, Herrn Peter Klitz-
ken prouest, herrn Bertram Holzenstorp Prior unde deme ganzen Cappittel der Kerken Bran-
denborch und oren nakommenden herren dre scook an pennigen oder ses punt pennige guder muntze
und wepe nach lope desses landes, dar eyn beddirman den anderen vul und wol betalen kan, jerliker
Rente und pleghe up unsen wiffesten leen guderen Eruen Erfgudern an Dorpen an hauen beweghelik
und unbeweghelik bynnen und buten in steden und in dorpen wor sy beleggen syn, de wy nu in We-
ren hebben edder noch thu uns kommen moghen, nenerleye buten bescheyden, dar sy uns wol thu
danke vor betalet und vornughet hebben twe und vrtich scook edder vyre unde actentech punt an
pennighen guder Weringhe, dy wy vort in unsen und in unser Eruen nud und vrom gekeret hebben
wor uns des noth was, der wy den erghenanten herren prouest, prior und Cappittel von unses und
vnses eruen wegghen segghen quid leddich und los in desses bryue. Desse dry scook edder ses punt pen-
nighe loueliker guder muntze nach, lope desses Landes jerliker Renthe und pleghe alse vorghefereuen
sin loue wy scholen und wyllen edder unse eruen den erghenanten prouest Prior und Herren alle Jar
gutlyken thu geuen und wol thu danke betalen uppe sunte Wolborghen daghe unvortoghert funder
hulperede, invol, gheuerde und ane allerleye Weddersprok, und weret dat wy den Erghenanten prouest
und Prior und Cappittelle den vorbenumenden tyns nicht gheuen uppe den vorbenumenden sunte Wol-
borghen daghe wes redelyken schaden des sy dar umme deden thu cristen edder thu joden, sodanes
redeliken schade Wille wy und unse rechte eruen en und oren nakomelingen met den Renten wol
thu Dancke benemen. Weret ok dat wy vorgheuanten Arnt und Peter Dyreken und Koppe von
Etzen edder unse rechte Eruen desse vorgheuanten dry scook edder ses punt pennige jerliker Rente
wolden wedder aff kopen, des sehole wy macht hebben wan wy dat enden konen In fulker under-
scheide, dat wy dat den erghenanten prouest und Prior und Cappittelle tu Brandeborch eyn verdel
Jares vor sunte Wolborghen Daghe weten scholen laten unde den dar na uppe deme vorgheuanten
tyns dach den erghenanten herren Peter prouest, Herrn Pertram Prior und den ghemeinen herren